

23. Betriebs- und Volkswirtschaft

Standards für die Thematischen Schwerpunkte im Zentralabitur 2018

Thematischer Schwerpunkt 1: Absatzprozesse (Übernahme aus 2017)

- Marketingziele und Marketingstrategien
- Marktforschung und -erkundung
- Marktanalyse und Marktprognose
- Absatzpolitisches Instrumentarium

unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte: Portfolio-Analyse (Vier-Felder-Analyse), Marktsegmentierung (Verbrauchertypologie, Produktpositionierung), Methoden der Marktforschung, Produktlebenszyklus und Marketing-Mix.

Kompetenz Absatzprozesse

Marketingziele und -strategien ausgehend von konkreten betrieblichen Beispielen analysieren, im Gesamtzusammenhang beurteilen und Marketingkonzepte selbstständig entwickeln.

Strategien

Marketingziele und -strategien

- Anhand von konkretem Datenmaterial Marketingziele herausarbeiten.
- Abgeleitet aus den Marketingzielen selbstständig Strategien entwickeln, insbesondere durch Portfolioanalyse (Vier-Felder-Analyse) und Produktlebenszyklus sowie Marktsegmentierung (Verbrauchertypologie und Produktpositionierung).

Marktforschung und -erkundung

- Ausgewählte Methoden der Primärforschung (Befragung, Beobachtung) und der Sekundärforschung darstellen sowie deren Ergebnisse auswerten und beurteilen.

Marktanalyse und -prognose

- Die aus der Marktforschung und -erkundung gewonnenen Daten auswerten und eine vereinfachte Marktprognose erstellen.

Absatzpolitisches Instrumentarium

- Die Instrumente des Marketing-Mixes skizzieren und unter besonderer Berücksichtigung der Produkt- und Preispolitik ein geeignetes Marketingkonzept entwickeln.

Thematischer Schwerpunkt 2: Standort Deutschland

Unterrichtsaspekte:

- Wettbewerbsposition
- Anpassungsprozesse

Unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte:

Harte und weiche Standortfaktoren (Arten, Bedeutung), Standortverlagerung, Fachkräfteversorgung, aktuelle Wettbewerbsposition des Standortes Deutschland, staatliche Beeinflussung der Standortfaktoren (z. B. Sozialversicherungen, Mindestlohn, Best-Practice-Konzepte von Kommunen und Unternehmen etc.).

Kompetenzen Standort Deutschland

Standortentscheidungen analysieren, im Gesamtzusammenhang beurteilen und selbstständig Handlungsstrategien entwickeln.

Strategien**Wettbewerbsposition und Anpassungsprozesse**

- Harte und weiche Standortfaktoren nennen und erläutern.
- Den Standort Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und die aktuelle Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands einordnen.
- Standortentscheidungen aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräfteversorgung analysieren und beurteilen.
- Staatliche Beeinflussung der Standortfaktoren (z. B. Sozialversicherungen, Mindestlohn, Best-Practice-Konzepte von Kommunen und Unternehmen) herausarbeiten und analysieren.
- Gründe für eine Standortverlagerung/-rückverlagerung diskutieren.
- Handlungsstrategien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland selbstständig entwickeln.

Thematischer Schwerpunkt 3: Controlling**Unterrichtsaspekte:**

- Ziele und Aufgaben des finanz-, kunden-, prozess- und mitarbeiterorientierten Controllings
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme

Unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte:

Definitionen und Aufgaben des Controllings, Abgrenzung strategisches (SWOT) und operatives Controlling (BSC), Kennzahlen (Begriffe und Berechnung), Zielgrößen/ Zielgrößenfestlegung, Vorbereitung operativer und strategischer Unternehmensentscheidungen.

Kompetenzen Controlling:

Eine SWOT-Analyse interpretieren. Die BSC als Controllinginstrument erläutern, Kennzahlen berechnen und auswerten sowie Strategien zur Ausrichtung des Unternehmens selbstständig entwickeln.

Strategien:**Ziele und Aufgaben des kunden-, prozess- und finanzorientierten Controllings**

- Begriffe und Aufgaben des Controllings im Hinblick auf die unternehmerischen Zielsetzungen beschreiben.
- Strategisches und operatives Controlling voneinander abgrenzen und ausgewählte Controlling-Maßnahmen einordnen.
- Eine SWOT-Analyse im Rahmen des strategischen Controllings auswerten und beurteilen.
- BSC als Instrument des operativen Controllings erläutern.
- Verschiedene Perspektiven des operativen Controllings (Kunden-, Prozess-, Finanz- und Mitarbeiterperspektive) mit Hilfe einer BSC vergleichen und beurteilen.

Kennzahlen und Kennzahlensysteme

- Ausgewählte finanzielle Kennzahlen (Eigenkapital-/ Gesamtkapital-/ Umsatzrentabilität) der BSC für das operative Controlling berechnen und beurteilen.
- Marktanteil und Kundenzufriedenheit als Kennzahlen für die Kundenperspektive beurteilen.
- Auf der Basis einer konkreten BSC die Zielerreichung analysieren und Strategien zur Ausrichtung des Unternehmens selbstständig entwickeln.

Handlungsprodukte

Siehe Handlungsprodukte für die Zentralabiturprüfung in den Fächern Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling (BRC), Betriebs- und Volkswirtschaft (BVW) und Volkswirtschaft (VW) im Beruflichen Gymnasium ab 2017 (nibis.de) sowie Thematische Schwerpunkte 2018 Betriebs- und Volkswirtschaft (SWOT-Analyse und Gutachten als weitere mögliche Handlungsprodukte).